

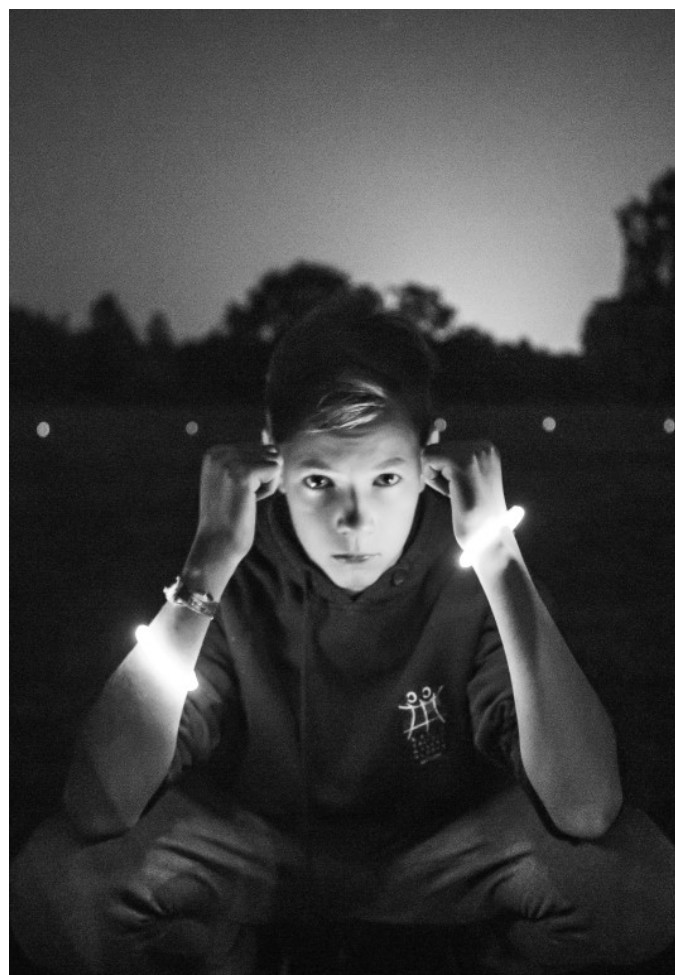


SIEG ÜBER DIE HÄFTLINGS

Ausbruchsstimmung schlägt in Niederlage um

ALCATRAZ [spa] – Gegen 23.00 Uhr überwältigten einige Altinsassen die Wächter durch einen hinterhältigen K.O.-Schlag, nahmen ihnen den Schlüssel ab und sperrten sie in die Einzelzelle. Diese Gelegenheit nutzten die Häftlinge, um die SOLA-Fahne zu klauen. Sie sind allerdings kläglich daran gescheitert. Die Kabelbinder stellen ein unüberwindbares Hindernis für die Insassen dar. Im Anschluss gelang den TRAZZLER-27 durch die Hilfe zweier korrupten Wärter die Flucht vom ALCATRAZ Gelände. Dieser wurde wahrscheinlich am vorigen Tag geplant. Außerhalb des Gefängnisses traten sie ihre Flucht durch die Wälder an und erreichten den Sportplatz an der Sylbacher Straße. Dort wurden die Flüchtigen bereits von den Wärtern sowie einer zusätzlichen Spezialeinheit erwartet. Es war im Vorhinein klar, dass die

TRAZZLER-27 keine Chance gegen die bestens ausgebildeten Wärter hatten. Dort wurden die Häftlinge von den Wärtern zu einem Spiel herausgefordert, welche die TRAZZLER-27 siegesicher annahmen. Der Spielverlauf bewies jedoch schnell die Überlegenheit der Wärter. Schon nach wenigen Spielzügen führten die Wärter mit 3:0 gegen die Häftlinge. Ihre letzte Chance die Herrschaft in ALCATRAZ zu ergreifen, bot ihnen Freiheit und Erlösung der Folter und Schikanen der Wärter. Doch diese Chance blieb ungenutzt. Die Wärter gewannen mit einem Endstand von 4:0. Niedergeschlagen wurden die TRAZZLER-27 wieder in ihre Zellen abgeführt. Welche Folgen der Fluchtversuch für die Häftlinge hat ist noch unklar. Jedoch wird sich dies in den nächsten Tagen zeigen.



DIE SCHWEIZ BEGINNT ERSTMALS KRIEG

Gefängnispfarrer gefangen genommen

ALCATRAZ [spa] – Nach dem gestrigen Abendessen zettelte der ortsansässige Gefängnispfarrer Simeon R., auch bekannt als „die Schweiz“ einen Wassermelonenkrieg an. Dabei wurden mehrere Personen schwer verletzt. Einer der Häftlinge musste blutüberströmt aus ALCATRAZ ins Krankenhaus mit Verdacht auf Nasenbeinbruch gebracht werden. Weitere Folgen der Verletzung, sowie der Zustand des Opfers sind zurzeit unbekannt. Eine weitere Folge der Schlacht ist eine Ameisenplage, die viele Unterkünfte der Wärter befallen hat. Die Motive von

Simeon R. sind immer noch unklar. Er wiederholte immer wieder, dass er „im Recht“ und „der Chef“ sei. Dr. Reinhold S. stellte per Ferndiagnose fest, dass R. wahrscheinlich nicht mehr zurechnungsfähig ist. Glücklicherweise konnte der anbahnende Krieg mit der Gefängnisnahme durch die Folterknechte E. Kauter und J. Isaak im Keim erstickt werden. Die Sicherheitsverwahrung durch Einzelhaft von R. zeigte rasch Wirkung. Seine Vernunft trat nach wenigen Stunden wieder ein. Dies wurde durch seine gehaltene Predigt am vergangenen Abend bestätigt.



Bild:12018.jpg | Fotograf: DB



LEBENSWEISHEITEN

„Wer später bremst, ist länger tot.“

DUMME SPRÜCHE

„Er Weiss Bescheid“

SCHLECHTE WITZE

Steht ein Inder und ein Chinese vor dem Restaurant. Wer hat Vortritt?

„Punkt vor Strich“